



Projekt 1: Stärkung der Einstellung zur Ehrenamtlichkeit bei den Konfliktlotsen, der „Kinderstube“ der im Präventionsbereich aktiven SchülerInnen

Start-/Enddatum:	01.01.2021-31.12.2022
Themenfelder:	Mitbestimmung-Mitgestaltung und Gesundheit; Allgemein übergreifend
Ansprechpartner:	Matthias Höltje
Fachbereich:	Gesellschaftswissenschaften
Klassenstufen:	5-12
Ziel:	Neben der Weiterführung der bestehenden Präventionsarbeit (<u>allein diese Aufgabe erfordert ein hohes Maß an personellem Einsatz und finanzieller Mittel</u> z.B. für die externe Unterstützung durch Referenten) und der erneuten Durchführung der „Tage der Zivilcourage“ im Januar 2022 (das Thema Zivilcourage wird über die Arbeit von Kolos, Medienscouts, Klassencoaches, Paten, Klassenstunde und Klassenrat hinaus so nochmals verstärkt in die gesamte Schule getragen) wird das Projekt „Konfliktlotsen- und Patenausbildung“ überarbeitet und den Erfordernissen angepasst: Anders als bisher erfolgt die Ausbildung der „Kolos“ ab jetzt wieder im Rahmen einer freiwilligen, zusätzlichen AG, um so auch die Einstellung zum ehrenamtlichen Engagement zu fördern. Bei erfolgreicher Umsetzung wird dies ggf. auch im Bereich der Medienscouts dann erfolgen.
BNE-Bezug:	Die Präventionsarbeit hat die Prämissen Kontinuität und Mitbestimmung. Es sollen keine einzelnen Aktionen durchgeführt werden, sondern eine kontinuierliche und nachhaltige Arbeit. So werden gegenseitiger respektvoller Umgang, Verantwortungsbewusstsein und Selbstreflexionsvermögen gefördert, ein wichtiger Teil des sozialen Aspektes der Nachhaltigkeit.
Beschreibung:	<p>Weiterführung: Die Ausbildung von Konfliktlotsen erfolgt in jedem Schuljahr, in der Regel für ca. 20 SchülerInnen der Klassenstufe 8. Ausgebildete Konfliktlotsen engagieren sich als Paten der 5. Klassen, nachdem sie eine Zusatzausbildung erhalten haben. In den Jahrgängen 5-8 werden in den Klassenstunden die Aspekte „Gruppenentwicklung“ und „Lernen lernen“ behandelt, u.a. mit Einführung und des Praktizierens des Klassenrats. Das Projekt Medienscouts zielt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien und den eigenen Daten im Netz. Die Ausbildung hier erfolgt in Kooperation mit externen Fachleuten, derzeit dem Offenen Kanal Kiel. Die Ausbildung der Klassencoaches (durch einen externen Referenten) erfolgt konkret mit dem Vorhaben, diese anschließend in der Durchführung von Klassentagungen in den 7. Klassen einzusetzen. Das Klassencoaching ist als eine Art Prävention und Stärkung für das Klassenklima gedacht und umfasst dann Inhalte wie Entscheidungsfindung in der Gruppe, Teilhabe bei Entscheidungen und Demokratieschulung.</p> <p><i>Anders als bisher soll aber die Ausbildung der Konfliktlotsen und Paten nicht mehr im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts erfolgen, sondern als zusätzliche freiwillige AG. So sollen den SchülerInnen die Notwendigkeit von ehrenamtlichen Engagement in der Gesellschaft und Freude und Dankbarkeit als „Lohn“ vermittelt werden und die grundsätzliche Bereitschaft dazu gefördert werden.</i></p>